

Sitzung des Schulleternbeirats mit Schulleitung, Schülervertretung und Förderverein am 25. September 2024

Teilnehmende:

X	Brüser, Heike	X	Klehmann, Anna	X	Schneider, S.	X	Wolf, Ronny (SL)
X	Dietz, Katrin	e	Klimaszewski, M.	X	Sevilla Valls, Inna	X	Dr. Weiland, Hans-Jürgen (FÖV)
X	Dingenouts, Nico	e	Meyer, Johanna	X	Straßburg, Denise	X	Lautenbach, Jonas (SV)
e	Engler, Birgit	X	Petri, Andrea	X	Völker, Irina	X	Krieger, Pascal (SV)
X	Günther, Tanja	e	Petri, Joachim	X	von Freital, C.		
e	Hoffmann, Jens	X	Pfau, Volker	e	Zschach, Alexander		
e	Klehmann, Andreas	e	Quadt, Christian				

Für das Protokoll: Irina Völker

Tagesordnungspunkte (TOP):

TOP	Zeit	Wer	Thema
1	19:30-19:35	SEB	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung Protokollführerin: Irina Völker
2	19:35-19:50	SV	Informationen der Schülervertretung
3	19:50-20:00	FöV	Informationen des Fördervereins
4	20:00-20:45	Fr. Kühner / Fr. Settelmeyer	Vorstellung der Elternbewegung „Smarter Start“ und Austausch
5	20:45-21:15	SL	Bericht der Schulleitung
6	21:15-22:15	SEB alle	Informationen und Fragen seitens des SEB <ul style="list-style-type: none"> – Feuchtigkeitsproblematik Sporthallen Kellergeschoss – Vorgehensweise Anmeldung / Zahlung bei Fahrten – Verwendung von überzahlten Klassenfahrtkosten – Ergebnis Treffen AK Mobilität mit Stadt und Polizei – Rückblick Schulfest – Planung zukünftiger Schulkleidungsverkauf – Vorschau Tag der offenen Tür
7	22:15-22:30		Verschiedenes

TOP	Art	Thema
1	I	<u>Begrüßung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit. Als Gäste anwesend: Frau Kühner und Frau Settelmeyer • Eröffnung der Sitzung um 19:35 Uhr

2	I	<p><u>Informationen der Schülervertretung</u></p> <p>a) Wahlen neue SV</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene KSV wurde gut angenommen. Viele Schüler haben sich für die Mitarbeit in der SV zur Verfügung gestellt. Vor allem die Resonanz aus den 8. / 9. Klassen war sehr hoch. <p>b) Wahl Vertrauenslehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> Folgende Lehrer wurden als Vertrauenslehrer gewählt: Frau Hänßle-Schardt, Frau Claus, Herr Wessels, Herr Feß <p>c) Moodle</p> <ul style="list-style-type: none"> Hinweis an die Schulleitung: Die Lehrerliste samt E-Mail-Adressen wird in Moodle nicht korrekt dargestellt.
3	I	<p><u>Informationen des Fördervereins</u></p> <ul style="list-style-type: none"> siehe Anhang
4	I	<p><u>Vorstellung der Elternbewegung „Smarter Start“</u></p> <p>a) Vorstellung Frau Kühner</p> <ul style="list-style-type: none"> Frau Kühner stellt die Elternbewegung „Smarter Start“ vor. Frau Kühner hat ein Kind am GaK und weitere in der Grundschule. Sie ist die Initiatorin der Elternbewegung für den Raum Speyer. Inhaltlich geht es darum, den Kindern erst mit 14 Jahren ein eigenes Smartphone zu erlauben. So sollen die Kinder vor beträchtlichen Risiken durch Smartphones (Gefahren durch soziale Medien, Cybergrooming, pornographische Inhalte, Gesundheitsrisiken wie Beeinträchtigung der Sehkraft) geschützt werden. Damit Kinder durch die spätere Nutzung des Smartphones nicht aus ihrer Peergroup ausgegrenzt sind, sollen sich Eltern in der Initiative zusammentun. Am HPG besteht bereits eine Eltern-Whats-App-Gruppe zur Initiative, die aber noch weniger als 10 Mitglieder hat. Erstrebenswert wäre es laut Frau Kühner, die Anzahl der Mitglieder zu vergrößern. Frau Settelmeyer (als Lehrkraft unserer Schule) steht im Kontakt mit der Elternbewegung. <p>b) Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Mehrheit ist sich einig, dass Kinder recht spät an Smartphones und die Nutzung von Social Media herangeführt werden sollen und dass Eltern ihre Kinder bei der Nutzung begleiten müssen. Viele Familien gehen damit bereits vorbildlich um. Aber es gibt durchaus Familien, die sich für Nutzungsinhalte ihrer Kinder nicht interessieren und in denen der digitale Babysitter willkommen ist. Diese Eltern wird man kaum erreichen. Auch kristallisiert sich heraus, dass die Aufklärung bereits in der Grundschule erfolgen sollte. <p>Jedoch wäre es ein falscher Ansatz, ein generelles Verbot an Schulen zu erwirken und sämtliche Geräte zu verbannen.</p>

		<p>Dabei sollte man nicht aus den Augen verlieren, dass die Digitalisierung stets voranschreitet und selbst das Busticket nur noch über das Smartphone abrufbar ist.</p> <p>Vernünftig eingesetzt kann das Smartphone zu einem nützlichen Alltagshelfer werden. Wichtig ist aus unserer Sicht, den Kindern ein Vorbild zu sein und über die Gefahren aufzuklären und zu sensibilisieren. Familien, Trainer, ältere Schüler kommen als Vorbilder in Frage. Am HPG haben sich die Medien-Scouts bewährt. Die SV teilt mit, dass diese sehr aktiv sind und weiterhin unterstützen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der SEB wird mit der Schulleitung abstimmen, wie und ob er der Initiatorin oder der Multiplikatorin am HPG ermöglichen wird, das Programm der Elternbewegung am HPG der breiten Masse (in Frage kommen die Klassenstufen 5-8) vorzustellen.
5	I	<p><u>Bericht der Schulleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch den vergangenen Feuchtigkeitsschaden in den Sporthallen im Kellergeschoss (Kletterhalle und Schwerdhalle) wurden Turngeräte beschädigt und mussten entsorgt werden. Es fehlen aktuell zahlreiche Geräte für den Turnunterricht. Es wird demnächst ein weiteres Beachvolleyballfeld geschaffen. Aktuell steht kein Budget für die Neuanschaffung der Geräte zur Verfügung. Die Turnhalle soll aus Überbeständen anderer städtischer Hallen ausgestattet werden. • Der Sportunterricht in den betroffenen Sporthallen des Kellergeschosses (Kletterhalle und Schwerdhalle) wurde vorübergehend eingestellt. Grund hierfür war ein Belag, an Matten und Geräten, der Schimmel ähnelte. Ein Sachverständiger hat die Halle begutachtet. Zusammenfassung des Gutachtens: Bei dem Belag handelt es sich um einen Biofilm, der sich aufgrund von mangelnder Belüftung, Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen bilden kann. Dieser kann für Schimmelpilze eine Grundlage darstellen. Das Problem kann durch einfache Lüftungsmaßnahmen gelöst werden. Langfristig wird ein Sensor verbaut, der für automatische und regelmäßige Belüftung der Sporthalle sorgen soll. Aber auch die bevorstehende Heizperiode wird zur Verbesserung der Situation führen. Der o.g. Biofilm wurde mit Desinfektionsmittel zweimalig entfernt. • Die Bauarbeiten am Schulhof schreiten planmäßig voran. Voraussichtlich im April 2025 ist der Schulhof wieder nutzbar. Danach sollen Bepflanzungsmaßnahmen erfolgen. Aufgrund des Baulärms werden Kursarbeiten bevorzugt in Räumen der Schule geschrieben, die nicht dem Schulhof zugewandt sind, sofern die Saalbelegung dies ermöglicht. • Das Atrium soll umgestaltet werden. Es wurde bereits ein Umgestaltungsplan durch einen Landschaftsgärtner erstellt. Die Kosten sollen durch Spenden und Eigenleistung gedeckt werden. • Das HPG verfügt nun über eigene Schulkonten bei der Bank. Diese werden für das Einsammeln von z.B. Papiergeld oder Klassenfahrtsbeträgen genutzt. Somit wird das Einsammeln erleichtert und die Nutzung der Treuhandkonten der Lehrkräfte ist nicht mehr erforderlich. Das Konto muss nach zweckmäßiger Verwendung der Gelder auf +/-0 ausgeglichen werden. Das Einsammeln von Papiergeld hat reibungslos funktioniert. Tagesausflüge sind davon ausgenommen und werden weiterhin von den Lehrkräften eingesammelt.

6	I/A	<p><u>Informationen und Fragen seitens des SEB</u></p> <p>a) Feuchtigkeitsproblematik Sporthallen Kellergeschoss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Elternteil am HPG nahm Kontakt zum SEB auf mit der Bitte um Überprüfung, ob Schulleitung und Stadt alle erforderlichen Maßnahmen zur Behebung der Feuchtigkeitsproblematik in den Sporthallen im Kellergeschoss getroffen haben. Ein Sachverständiger war zwischenzeitlich vor Ort. Entsprechende Maßnahmen werden durchgeführt. Siehe TOP 5. • Der SEB kommt zu dem Schluss, dass alle erforderlichen Maßnahmen (kurzfristige und langfristige) getroffen wurden. Das o.g. Elternteil wurde über das vorliegende Gutachten und daraus resultierende Maßnahmen informiert. <p>b) Vorgehensweise Anmeldung / Zahlung bzgl. Fahrten</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vergangenheit haben Lehrkräfte das Geld für Klassenfahrten über Treuhandkonten eingesammelt. Um Kosten einzusparen, wurden z.B. Fahrten, Ausflüge oder sonstige Aktivitäten getrennt gebucht. Auch verblieb das Geld für Ausflüge, Busfahrten etc., die vor Ort beglichen wurden, auf dem Treuhandkonto der Lehrkraft. Insbesondere bei Auslandsreisen mit anderer Währung und häufiger Zahlung mit Kreditkarte war diese Vorgehensweise aus organisatorischen Gründen deutlich einfacher. Ebenso wurde dadurch vermieden, dass die Lehrkraft hohe Geldbeträge mit sich führen muss. Durch die Bereitstellung der Schulkonten erfolgen jetzt Überweisungen der Eltern auf diese. Außerdem können die Lehrkräfte weiterhin separate Buchungen vornehmen und haben die Möglichkeit die schuleigene Kreditkarte zu nutzen (mit Vollmacht der Schulleitung), sofern plausible Belege nachgeliefert werden. <p>c) Ergebnis Treffen AK Mobilität mit Stadt und Polizei</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Pfau berichtet über das Treffen. Details siehe Protokoll. Bis zu dem nächsten Treffen soll die schulinterne Abfrage ausgewertet und den Gesprächspartnern übergeben werden. <p>d) Verwendung von überzahlten Klassenfahrtskosten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Schlick bittet um ein Stimmungsbild des SEB für folgende Situation: Durchaus kommt es nach Klassenfahrten zu dem Umstand, dass Geld übrigbleibt. Meist handelt es sich um geringe Beträge, die jedoch (unter hohem Aufwand im Vergleich zur Höhe des Betrages) an die Eltern zurückzuzahlen sind. Es soll ein Stimmungsbild des SEB eingeholt werden, ob der Prozess vereinfacht werden könnte, wenn eine Rücküberweisung an die Eltern erst ab einer noch festzusetzenden „Bagatellgrenze“ erfolgen würde. <p>Ergebnis der Diskussion im SEB: Bei einem Betrag bis zu 5,00 € pro Familie soll die verbliebene Summe der Klasse an den Förderverein überwiesen werden. Dieser Betrag soll jedoch zweckgebunden sein und für evtl. Mehrkosten anderer Klassenfahrten, bei denen z.B. das Einsammeln geringer Beträge ebenfalls für hohen Aufwand sorgen würde, genutzt werden. Jeder Familie soll vor Antritt der Klassenfahrt die Möglichkeit geboten werden, dem Vorgehen zu widersprechen und auf die Auszahlung eines evtl. anfallenden Restbetrages zu bestehen.</p>
---	-----	--

		<p>e) Rückblick Schulfest</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rundum war es ein gelungenes Fest. Die Getränke waren sehr gefragt, sodass sogar kurzfristig für Nachschub gesorgt werden musste. Edeka Hauguth aus Römerberg hat 522 Flaschen Limonade und Wasser gespendet. • Der Grillstand samt Pommes-Station wurde sehr gut angenommen. Es wurde eine Fritteuse für das HPG angeschafft und eine weitere hat das FMSG besorgt, wodurch nun zwei für Schulveranstaltungen zur Verfügung stehen. • Zu bemängeln war die Abwaschsituation, die bis nach 22:00 andauerte. <p>f) Planung zukünftiger Schulkleidungsverkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künftig soll die Schulkleidung direkt an Schulfesten oder Kennenlerntagen vertrieben werden (bisher war nur eine individuelle Direktbestellung beim Anbieter möglich). Hierfür werden Angebote bei Druckereien für Hoodies, T-Shirts und Sweatjacken in diversen Größen eingeholt und mit dem Förderverein die Vorfinanzierung geklärt. <p>g) Vorschau Tag der offenen Tür</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitungen hierfür laufen und werden im Catering-Team besprochen.
7	I/A	<p><u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Wolf teilt auf Nachfrage mit, dass in der Oberstufe die Nutzung des Hausaufgabenheftes nicht verpflichtend ist. Wer dieses nicht benötigt, darf es im Sekretariat abgeben. Da der Druck sehr günstig war, wurden Hefte für zwei Schuljahre angeschafft. Bei Verlust oder Beschädigung erhält man ein Ersatzheft im Sekretariat. • Die Größe der durch einige Lehrkräfte ausgegebenen Arbeitsblätter wird bemängelt und dass diese durch die Schüler kaum nutzbar sind. Herr Wolf wird darum gebeten, die Lehrkräfte zu sensibilisieren. • kommende Termine: <ul style="list-style-type: none"> - SEB-Meeting: Mittwoch, 30. Okt. 2024 - SEB-Sitzung: Donnerstag, 21. Nov. 2024
		<p><u>Verabschiedung</u></p>

Ende der Sitzung um 22:30 Uhr